

Du darfst eine Sprühflasche der Liebe Gottes sein! (Predigt zum Taufgedächtnis am 4.11.2018)

Liebe Kinder, Liebe Erwachsene,
ich habe heute eine Sprühflasche mitgebracht.

a) Als ihr getauft worden seid, da war das so, wie wenn ich denn **Deckel dieser Sprühflasche aufschraube**. Wenn die Flasche aufgeschraubt ist, kann ich Wasser rein gießen. Genauso seid ihr, durch die Taufe aufgeschraubt für Gott, offen, seine Liebe zu empfangen.

b) Wenn die Flasche aufgedreht ist, kann ich einfach Wasser reinschütten. Aber Gott kippt nicht einfach seine Liebe in euch rein. Nein, **er fragt vorher, ob ihr das wollt, ob ihr ihm vertraut, dass seine Liebe euch füllen darf. Und er wartet**. Er wartet so lange, bis ihr sagt: „Ja, Jesus, dir will ich mein ganzes Leben anvertrauen. Bitte fülle mich mit deiner Liebe.“ Dann tut er es gerne. Dann füllt er seine ganze Liebe in euer Herz. **Glauben heisst sich Jesus ganz anvertrauen, bitten und zulassen, dass er euer Herz mit der Liebe Gottes füllt.**

c) Manchmal aber gibt es Leute, die haben das Gefühl, dass Gottes Liebe sie gar nicht richtig füllt. Komisch, die Sprühflasche hat ja auch nur wenig Wasser aufgenommen. **Irgendwas blockiert da**, dass gar nicht so viel Wasser reingeht. Was könnte das sein? **(Steine)** Wer würde denn mal gucken kommen? Was hast du gesehen? Steine... Gehören die Steine da in die Sprühflasche rein? Nein, natürlich nicht! Also, die müssen da raus. Und dann passt auch ganz viel Wasser da rein.

Manchmal sind die Menschen auch, so dass gar nicht so viel von Gottes Liebe in sie reingeht. Irgendwas blockiert da auch. Was könnte das sein?

Ängste, Schuld, Zweifel, Enttäuschungen

Hat Gott gewollt, dass das alles in uns ist? Nein.

Alles das muss raus aus dem Herzen, damit Gottes Liebe Platz in uns bekommt.

Wie geht das?

Ihr dürft Gott bitten, dass er die Blockaden beseitigt:

Bitte nimm mir die Angst. Schenke mir deine Nähe, die mich sicher und geborgen sein lässt.

Bitte nimm mir die Schuld und verzeih mir, wo ich dich und die Menschen enttäuscht, missachtet, abgelehnt, geärgert und verletzt habe.

Bitte nimm mir die Zweifel, damit ich dir ganz vertrauen kann.

Zeige dich mir so, dass ich weiß, dass du da bist und mich liebst.

Bitte hilf mir, wo ich **enttäuscht bin** von anderen, wo andere mich missachtet, abgelehnt, geärgert und verletzt haben. Bitte heile meine Wunden und gib mir die Hoffnung, dass alles noch einmal anders werden kann.

(Steine herausnehmen)

Und danach könnt ihr **Jesus bitten, dass er durch den Heiligen Geist die Liebe des Vaters in euer Herz hinein ausgießt.**

(Sprühflasche voll machen)

Das geschieht, wenn ihr Jesus euer ganzes Leben anvertraut und ihn bittet, alles, was euch blockiert, wegzunehmen: Ihr werdet gefüllt mit Gottes Liebe. Dadurch wird ein Mensch zum Christen, indem er sich Christus anvertraut und damit zu Christus gehört. Zur Taufe gehört der Glaube, das sich Gott ganz anvertrauen, damit ich gefüllt werden kann mit Gottes Liebe.

d) Dann muss der **Deckel draufgeschraubt** werden. Sonst fließt alles Wasser wieder raus, wenn die Flasche mal umkippt. Genauso muss bei uns der Deckel drauf, damit die Liebe Gottes in mir bleibt, auch wenn ich durch besondere Schwierigkeiten ins kippen komme oder sogar mal umfalle. **Dieser Deckel ist** bei der Taufe

und beim Glauben an Jesus **der heilige Geist**. **Durch ihn bleibt Gottes Liebe in mir**. Deshalb beten wir bei der Taufe auch um den Heiligen Geist.

e) **Wozu ist die gefüllte Sprühflasche da?**

Zum Sprühen! Genau...

Was wäre, wenn die jetzt für immer hier stehen bleiben würde?

Die wäre total sinnlos. Das Wasser würde faulig und stinkig.

Die Sprühflasche ist da, damit das Wasser rausgesprüht wird, damit z.B. Pflanzen bewässert werden. Dieses Wasser macht die Pflanzen lebendig. Sie brauchen das Wasser.

Genauso sind wir **als getaufte Menschen, die dann auch Christen geworden sind durch den Glauben, nicht dazu da, dass wir Gottes Liebe für uns behalten**. Sonst wird der Glaube faulig und stinkig.

Gottes Liebe in uns ist dafür da, dass wir sie überall versprühen, damit andere Menschen mit dem Wasser von Gottes Liebe berührt werden. Dieses Wasser der Liebe Gottes macht die Menschen lebendig. Sie brauchen diese Liebe.

Ihr seid als getaufte und gläubige Christen dazu da, **Gottes Liebe zu versprühen**.

Was versprühst du mit deinem Leben? Schuldzuweisungen, Ablehnung, Rechthaberei, Bitterkeit? Oder Gottes Liebe, Annahme und Vergebung?

Du kannst mit deinem Leben „Pflanzen, Wachsen, Frucht bringen“ **versprühen!**

f) Eine wichtige Frage ist dabei noch, **wie die Sprühflasche sprüht...**

Ich kann bei den Pflanzen so sprühen (**fester Strahl**) oder so sprühen (**Bestäubungseinstellung**). Was ist besser für die Pflanzen? Warum? Die sanfte Berieselung ist besser, da sie sich gleichmäßig verteilt und die Pflanze nicht zerstört.

Ich kann Gottes Liebe so (festen Strahl in Gemeinde sprühen) oder so sprühen (Bestäubungseinstellung).

Was fühlt sich angenehmer an? Warum?

Der Strahl ist zu fest, aufdringlich, schroff, unausweichlich, trifft nur einen Punkt, kann wehtun. Ihr seid ja sogar in eine

Abwehrhaltung gegangen. Leider sind manche Christen so, dass sie anderen die Liebe Gottes auf so unangenehme Art zumuten. Deshalb gehen manche Leute in Deckung wenn Christen von Gottes Liebe reden. Besser ist, die Liebe Gottes auf sanfte und wohltuende Art erleben zu können. Dann strecke ich die Hände aus, halte mein Gesicht dem angenehmen Nass entgegen. Eure Aufgabe ist es, Gottes Liebe so zu versprühen, dass sie wohltuend berührt und dazu führt, dass sich andere Menschen dafür öffnen können.

g) Was passiert, wenn die Sprühflasche eine Weile im Einsatz war? Sie ist **irgendwann leer...und dann?** Sie muss wieder aufgefüllt werden...

Wie auffüllen?

- **Gemeinschaft (Gottesdienst, Tauferinnerung/Credo, Abendmahl)**
- **Gebet um den Gottes Geist, dass er uns mit Liebe füllt**
- **Gottes Wort**
- **Gottes Willen tun**
- **Gehen, wohin er uns sendet**

Ich wünsche euch, dass ihr heute für Gott neu aufgeschraubt worden seid, dass aus euch herausgenommen wird, was euch blockiert, dass ihr mit Gottes Liebe neu gefüllt werdet, dass der Deckel des Heiligen Geistes neu auf euch ist, dass ihr wieder neu anfangt Gottes Liebe zu versprühen auf eine berührende und angenehme Art und dass ihr euch immer wieder neu von Gottes Liebe füllen lasst.

Du darfst eine Sprühflasche Gottes sein!

Amen.